

Hochberger Boten

Tagblatt und Verkündigungsblatt

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Beilagen: Amtliches Unterhaltungsblatt, Praktische Mitteilungen, Erscheinung täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Holzversteigerung.

Das Gr. Forstamt Emmendingen versteigert mit Vorzug 2 bis 1. November d. J. am Montag, den 18. September 1899, beginnend Morgens 9 Uhr in der Sinnerhalle zu Emmendingen aus: Dist. Weiberhalbe u. Aspenwald: 23 Ster gem. Prügel und 500 gem. Wellen.

Fahndung. Gestern Abend wurden in Badenweiler im Kurgarten zwei Damen überfallen und beraubt. Der Täter ist mittlerer Größe, etwa 30 Jahre alt, hat flarke dunkle Schnurrbart, trägt dunkle Kleider und dunklen Filzhut.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Tante, Schwester und Schwägerin

Karoline Ruf

geb. Riess nach kurzem aber schwerem Leiden gestern Nachmittag 5 Uhr im Alter von 74 1/2 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Zur Herbstdüngung:

Thomasphosphatmehl Superphosphat Knochenmehl ferner sämtliche Spezialdünger zu billigen Tagespreisen empfiehlt Chemische Fabrik Emmendingen.

Theater in Emmendingen

im Saale d. Adler. Mittwoch, 6. Septbr. 1899 Benefiz für Olga Kollhoff und Franz Dinelli.

Der Pariser Augenichts.

Auflistung in 4 Arten von Loepfer. Kaffeneröffnung 1/88 Uhr. Anfang 8 1/4 Uhr.

EYACHE

Sprudel ist das beste Mittel gegen Schimmelfäule. Sehr einfache Anwendung. Millionenfach bewährt.

Dr. Detters

Satteln à 10 Pfa. schärf 10 Pfa. eingemachte Früchte gegen Schimmelfäule.

Für die Küche!

Dr. Detters Vanille-Zucker, Dr. Detters Rindfleisch-Pulver à 10 Pfa. Millionenfach bewährt.

Berlaufen

ein schwarzer Schäferhund mit weißer Brust, auf den Namen 'Worte' löbend, in der Nähe von Wasser. Abzugeben gegen Belohnung bei G. Wehl.

Gesucht

eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später. Offerten unter H. M. an die Geschäftsstelle des Blattes.

Gesucht

eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober. Offerten unter K. E. an die Geschäftsstelle des Blattes.

Eine Wohnung

mit 3 Zimmern n. b. 3. Oberst. ist zu vermieten. Anfragen bei der Geschäftsstelle d. Bl.

Zimmer

Ein freundlich möbliertes Zimmer hat zu vermieten G. Kraft, Küfer senior.

Zimmer

Ein einfach möbliertes, heizbares Zimmer Lammstraße 183.

Möbliertes Zimmer

auf sofort oder später gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Riegeler Flaschenbier. Lagerbier dunkel 18 u. 10 Pf. Exportbier hell 18 u. 10 Pf. PILSNER 19 u. 10 Pf.

Bergmann's Liliemilchseife. Lanolin-Cream. G. Fischer, Friseur, Emmendingen.

Luhn's Wasch-Extrakt. Diebstahlstrafe à 15 Pf. W. Reicht und Georg Burkhardt.

Hypotheken-, Credit-, Capital- und Darlehn-Zuchende

erhalten sofort geeignete Angebote. Wilhelm Girsh, Mannheim.

Verlorene Liebesmüh'

ist, sich mit schlechter Waise abzugeben. Wenn Sie 'Krebs-Klebs' anwenden, dann werden Sie bald finden, daß diese den Stiefeln reich den schönsten Klang verleiht.

Frachtbrieife

liefert billig die Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Gegen Fliegen. Schnaken, Schwaben, Mücken, Flöhe und Wanzen laßt nur 'Lahr's Dama'.

Mädchen. gesucht für Baden in Freiburg. Kost und Wohnung im Hause. Off. unter A. 29 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gesucht

ein tüchtiges starkes Mädchen für Küche und Haus bei hohem Lohn und guter Behandlung (Reisevergütung).

G. Herrmann, Bahnhofrestauration Leopoldshöhe, oder Näheres bei Herrn Weib, Messerschmid.

Haarlemmer Blumenzwiebeln. Gegen Postanweisung von Mark 6,25 sende franco und kostenfrei 30 feine Hyacinthen für Gläser oder Topfkultur in den schönsten Farben.

Schauenburgs badischer Geschäftskalender für 1900

ist bereits erschienen und vorrätig in der Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller.

Befestungen auf den Hochberger Boten

für den Monat September werden noch fortwährend von allen Postanstalten, Landbriefträgern, unseren Agenten und Trägern sowie in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Die Landräthe müssen einschwenken wie die Unteroffiziere, hat Fürst Bismarck einmal gesagt, als die beamteten Mitglieder des preussischen Abgeordnetenhauses gegen eine Regierungsvorlage Opposition machen wollten.

Spaniens Nacht

ist elend zu Grunde gegangen. Daß das so kommen mußte, hat der berühmte französische Schriftsteller Viktor Hugo vorausgesehen und in Briefen erklärt, die er zu Anfang der 1840er Jahre schrieb.

Wohlfahrter Edelmut.

Kriminalroman von William Mitchellson. 28. 'Den Detektive! Barnbergiger Gott, Sie werden doch das nicht thun, Lovell!'

des Bodens; die Granben besaßen das Uebrige. Ihre Besitzungen waren wie kleine Königreiche. Der König von Spanien verbannte einen Gran in 'seine Staaten', en sus estados. Die spanischen Herren waren die größten Gutsbesitzer, hatten große Landwirthschaften und noch größere Schäfereien.

Die heutige Regierung hat eine gewaltige Erschütterung hervorgerufen. Gewiß sagten die Richter nachher zu einander: Die Sache wollte heute nicht gehen.

Ich glaube es nicht, sonst würde Viotard mich davon benachrichtigt haben. Wir müssen ihn Mitteilung machen, sonst wird er alles an Vlentinnop herausbringen, und ganz Melbourne es erfahren, wogegen er, wenn wir ihn diese Bekennnisse des Verstorbenen gegen Vlentinnop laufen lassen wird, und wir auf solche Weise das Schweigen beider gesichert haben.

Ich hinterlasse, was ich besitze, meiner Tochter Albertine Roger, so hat Lotte keinerlei Ansprüche, und in diesem Falle wäre es nicht ratsam, sie zu fragen, wer sie ist.

Wie wird dieses furchtbare Gewissensdrama enden? Das werden wir bald sehen. So viel weiß ich aber heute schon, daß wenn die Richter den Angeklagten schuldig sprechen würden, sie es nur unter innerem Wehen und Vermüthungen: gegen die großen Verbrecher thäten, von denen sie in das Verbrechen mit hineingezogen werden sollten.

Die heutige Regierung hat eine gewaltige Erschütterung hervorgerufen. Gewiß sagten die Richter nachher zu einander: Die Sache wollte heute nicht gehen.

Ich hinterlasse, was ich besitze, meiner Tochter Albertine Roger, so hat Lotte keinerlei Ansprüche, und in diesem Falle wäre es nicht ratsam, sie zu fragen, wer sie ist.

Ich hinterlasse, was ich besitze, meiner Tochter Albertine Roger, so hat Lotte keinerlei Ansprüche, und in diesem Falle wäre es nicht ratsam, sie zu fragen, wer sie ist.

Das Leben der Staaten bilden kann. Es ist jene unglückselige religiöse Verirrung in gewissen Ländern zum Gesetz erhoben, die den Grundgesetz aufsteht und glaubt, daß die Seele rette, wenn man den Leib verbrennt, daß die Qualen dieser Welt den Menschen vor den Qualen jener Welt bewahren, daß der Himmel sich mit Körperlichkeit Schmerzens erlassen lasse und daß Gott nur ein großer Gelehrter ist, welcher aus der Höhe seiner ewigen Höhe allen den kleinen schweißigen Märtern zuschickelt, die der Mensch erfindet. Wenn je eine Lehre der Entwicklung der Menschengesellschaft zumider war, so ist es diese. Sie entzündete im 16. Jahrhundert in Europa die Holzpyren unter den Juden und unter den Regern. Die Inquisition errichtete sie, Spanien schürte sie an."

§ Mundschau.

* Ein erfreuliches Zeichen für die Besserung in Wien ist die Kaiserin ist die Thronbesteigung, daß die hohe Frau ihrem Sonntag Abend nach dem Schlaf abgerufen Gemah das Geleit nach der Wildpartikation Leben konnte.

* Auf Wunsch des Grafen Leopold von Lippe-Biesterfeld, Sohnes des Grafenregenten von Lippe, war bei dem Kaiser nachgehakt worden, ihm die Thronnahme an den Mandanten des VII. Armeekorps zu gestatten. Der Kaiser hat, der Nationalität zufolge, dieses Gesuch genehmigt, insofern daß sich Graf Leopold nach Wülstheim a. d. Ruhr begeben. Er wird dort auf seinen Wunsch während des Mandanten dem 55. Regiment zugeteilt werden, von dem der Stab und das 3. Bataillon in Detmold, der Hauptstadt des Fürstentums Lippe, stehen.

* Nicht weniger als 23 deutsche Kriegsschiffe befinden sich zur Zeit auf ausländischen Stationen. Das ist eine sehr hohe Ziffer, da nur 33 Schiffe in heimischen Gewässern im Dienst sind.

* Auf den österreichischen Thronfolger Franz Ferdinand richtet sich die Hoffnung der schwergeprüften Deutsch-Österreicher. Er soll anderen Sinnes sein als sein väterlicher Oheim und jetzt das offen im quibusdäm Kaiserreich, wo er jetzt zur Thronbesteigung an den Mandanten wohnt. Er verkehrt viel mit der Bevölkerung, lud den Ostrakonmann Dr. Funke zu Tisch und schenkte ihm eine Photographie.

* Der deutsch-englische Vertrag soll der Öffentlichkeit nun nicht mehr lange vorenthalten werden. Wie es heißt, soll der nämlich vom Jambes geleitete, ein Deutsch-Ostafrika grenzende Teil Portugiesisch-Ostafrika an Ostafrika fallen, der südlich vom Jambes gelegene Teil, dazu die Delagoabai, dagegen an England, und zwar in der jetzt beliebten modernen Form eines 99jährigen Pachtvertrages. Mozambique jedoch bleibt in Portugals Händen. Ohne Mozambique jedoch hat der Landzuwachs für Deutsch-Ostafrika wenig Wert, wie Deutsch-Ostafrika ohne die Küstenplätze Dar-es-Salaam, Bagamoyo, Tanga u. a. m.

* Die Verhältnisse in Deutsch-Ostafrika entwickeln sich in aufsteigender Linie. Die Pflanzungen in Uambara stehen vorzüglich. Dort giebt es auch einen Sukkrotter, Amami, und ein Mineralbad, Amboni. Beide werden stark besucht. Die Schulverhältnisse sind gut; die Gebäude erweisen sich bereits als zu klein. Das schon 24 verschiedene Arten Antischistosporien vorkommen, sind bei erwachsen. Mit dem eben nach Südwestafrika abgegangenen Wärmungs-Dampfer wird eine Kirche für Swakopmund in zerlegtem Zustande befördert.

Aus Nah und Fern.

Emmendingen, 6. Sept. Die heute Morgen hierher gelangte Krautertunde, daß diese Nacht im Jofephshaus in Freiburg Herr Revisor Wolpert plötzlich

verstorben ist, hat nicht verfehlt, in weiteren Kreisen aufschreiendes Bedauern hervorzurufen. Durch sein freundliches und humanes Wesen war der Verstorbene eine beliebte Persönlichkeit geworden, obwohl er sich dem gesellschaftlichen Leben fast gänzlich fern hielt. Seit Jahren in diesem Sommer zum ersten Male suchte der allezeit pflichterfüllte Beamte in einem Urlaub Erholung, die ihm nun leider nicht zu Teil werden sollte. Ein Gedächtnis, ansehend nicht bedeutender Natur ist, jedenfalls Blutsvergiftung hervorgerufen, die Ursache des jähen Todes geworden.

BD. Emmendingen, 6. Sept. In der Kupferkapelle, die in den Grundstein des Wisaradenmal eingebetelt wurde, fanden folgende Gegenstände Aufnahme: 1. Reichs-Münzen aus Kupfer, Nickel und Silber bis herauf zur Mark einschließend, 2. Verzeichnis der hiesigen, im Jahre 1899 bestehenden Vereine unter Angabe der Vorstände, Zahl der Mitglieder und Jahr der Gründung, soweit die Vereinsvorstände der neulichen Aufforderung nachkommen waren, 3. Statistische Angaben über Einwohnervahl, Haushaltungen und Gewerbe in hiesiger Stadt, 4. Eine Nummer des „Postberger Wote“, 5. Die Gründungsurkunde mit nachstehendem Text auf Schreibleder, hergestellt von dem Schreibkünstler, Herrn Revisor Meermann in Karlsruhe:

Dem ersten Kanzler des durch seine Staatsflugheit geeinten Deutschen Reiches, dem treuen Deutschen Diener Kaiser Wilhelm I. des Großen, dem größten Staatsmann aller Zeiten, dem feierlichen Kaiser für sein Vaterland (Ehre, Ruhm und Glück), dem Fürsten Otto von Wisaradenmal dem „Eisernen Kanzler“ erachtet dieses Denkmal aus Stein und Erz die dankbare, reichste Stadt Emmendingen am 9. September des Jahres 1899, dem 74. Geburtstag des regierenden Großherzogs Friedrich und unterzeichnet von sämtlichen Mitgliedern der Denkmalkommission.

Emmendingen, 6. Sept. „Krankenträger-Untericht.“ Der auf Veranlassung des Vorstandes des hiesigen Arbeiter-Vereins, Herrn Verwalter A. C. E. M. A. N. im Kampfer Saale veranstaltete und von Herrn Dr. Fuchs und Herrn Oberwärter H. G. geleitete Kursus über den Krankendienst im Kriege, sowie die damit in Verbindung stehende Belehrung über die erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen namentlich im Frieden, nah seiner Beendigung. In dankenswerther Weise bemühten sich die beiden oben genannten Herren, die ihnen gegebene Aufgabe zu erledigen und darf man überzeugt sein, daß jeder einzelne Teilnehmer an dem Unterricht im Stande sein wird, bei einem event. Unglücksfälle einem Verletzten die so wichtige erste Hilfeleistung, bis ein Arzt zur Stelle ist, zu gewähren. Wie wir hören, ist beabsichtigt, die letzte Übungsstunde im Freien unter Berücksichtigung der hierbei vorkommenden Terrainschwierigkeiten beim Transport u. s. w. Verleser, abzuhalten. Herrn Dr. Fuchs, sowie Herrn Oberwärter H. G. gebührt für ihre in so unermüdetiger und bereitwilliger Weise erfolgte Leitung des Unterrichts, sowohl der Dank der Teilnehmer, als auch öffentlicher.

Emmendingen, 6. Sept. In der gut besuchten Monatsversammlung des katholischen Männervereins am letzten Sonntag konnte der Herr Vorstand die Mitteilung machen, daß eine Sterbekasse gegründet sei für freiwillige Teilnehmer, und daß bereits eine ansehnliche Anzahl Mitglieder derselben beigetreten sei. Wir zweifeln nicht daran, daß diese Nachricht noch Manche, die bisher dem Verein fern geblieben sind, veranlassen wird, denselben beizutreten. Fiat es geschehe!

Bruchsal, 5. Sept. Einen schönen malerischen Anblick gewährte gestern ein Teil der bei Meißheim im Thalkefel binuadrunden 29. Division. Zahlreich waren zum späten Nachmittag bis spät in die Nacht hinein Zuschauer aus allen Nachbarorten herbeigeströmt, um die Truppen auf freiem Felde, beim hellen Schein der Wachtfeuer den „Krieg im Frieden“ manövrieren zu sehen.

Bei herrlichem Wetter begann der Zapfenstreich der Regimentskapelle prächtig in die stille Nacht hinein.

Peilberg, Glück im Unglück hatten ein Vater und sein Kind, die mit dem Vorkaufe von Schieferhölzern hiesig. Als der Zug in voller Fahrt begriffen war, stürzte das Kind aus dem Wagen und fiel in das zweite Geleise, auf dem in einer Entfernung von vielleicht 100 Metern ein zweiter Zug heranfuhr. Unglücklicherweise damit verbundenen Todesgefahr sprang der Vater dem Kinde sofort nach und rief es noch im letzten Augenblick von den Schienen weg. Der Zug sauste vorüber, während der Vorkauf anhält. Die Passagiere deselben eilen herbei und sahen nun zu ihrem größten Staunen, daß weder Vater noch Kind den geringsten Schaden erlitten hatten.

Zhringen, 5. Sept. Der dem Trunk ergebene Zimmermann L. hier, wurde wegen versuchten Mordanschlags von der Gendarmerie verhaftet und in das dortige Amtsgefängnis eingeliefert. L. feuerte im Laufe eines mit seiner Nachbarin begonnenen Streites einen Revolvererschuss gegen diese ab, die Kugel verfehlte aber ihr Ziel und ging in eine Mauer des Nachbarhauses. Der Verhaftete bestritt die Absicht der Tötung; er will nur einen Schreckschuß abgegeben haben, um seine Widerparterin zum Schweigen zu bringen.

Lahr, Der „Lahrer Finkende Vete“, seit langen Jahren dem deutschen Hause vertraut, erscheint mit dem Jahrgang 1900 als Hundertjähriger und hat so besondere Veranlassung, auf das vergangene Jahrhundert, das auch sein Jahrhundert ist, zurückzublicken. Das geschieht in einer eigenen „Ständere“ in so glücklicher Weise, daß man wohl behaupten kann, wenige der in Aussicht stehenden Jahrbuchübersichten werden die des Finkenden an Klarheit und Vollständigkeit erreichen. Die sämtlichen Eigenschaften weist auch die diesmalige Uebersicht der „Weltbegebenheiten“ auf. Freimütigkeit, Humor, gesunde nationaler Sinn sind ja stets Eigenschaften des Finkenden gewesen. Als Erzähler pflegt der Finkende bekanntlich besonders die Vorgeschichte und die größere Anekdote, den Schanz; der neue Jahrgang enthält da wieder vorstreffliche Sagen, unter anderem eine der besten von Maximilian Schmidt. Der große Finkständer erweitert dann den Ring, hier treffen wir beispielsweise gesunde Volksgeschichten von Hermann Geberg und J. Mähly. Ueberhaupt stehen alle erzählten Beiträge zum Finkenden, mögen sie auch nicht immer von berühmten Verfassern herrühren, auf der Höhe der heutigen Volksliteratur und in englischer Beziehung zu dem Leben der Gegenwart, so daß die Verbreitung des beliebten Finkständers für alle Kreise in jeder Hinsicht wünschenswert und verdienstlich erscheint.

Lahr, 5. Sept. Die Eisenhandlung von L. Maier am Bärenplatz läßt eben ihr Haus mit vergrößerten Schaufronten versehen, wozu es notwendig war, den Keller tiefer zu legen. Bei den Fundament-Untergrabungsarbeiten stellte es sich heraus, daß das Haus, ein ehemaliges Zollgebäude, auf einem Pfahlbau ruht. Die Pfähle, tief durch beweglichen Boden hinab in festen Untergrund getrieben, sind noch zu erhalten, der Eichen-Rost, darüber mußte durch Cementboden ersetzt werden. Wahrscheinlich führte hier früher der Wallgraben der Liebrung, „Geroldsdorf-Lahr“ hindurch und eine Zugbrücke darüber in das „Wogtsdorf“, von dessen Besetzung auch eine Urkunde spricht, welche vor einigen Jahren im Knochen einer Wetterfahne gefunden wurde, die auf dem gleichen Pfahlbau stand. Die Wetterfahne hatte merkwürdigerweise Halbmond und Stern auf der Spitze, im Knochen lag eine Lahrer Zeitung aus dem Jahre 1816, einige Münzen und ein Verzeichnis derjenigen „Wärgen“ (Wärgen), welche dafür gewirkt hatten, daß das Wogtsdorf entleert worden war!

Millheim. Eine schreckliche That, die allgemeine Teilnahme mit den Betroffenen erweckt, passierte Sonntag

Abend bei Eintritt der Dunkelheit im Kurgarten in Badenweiler. Zwei promeniende Damen, Kurgäste, Mutter und Tochter, wurden plötzlich von einem Räuber angefallen und mit den Worten: „Geld oder ich schieß!“ bedroht. Der Unmensch raubte den erschrockenen Damen eine goldene Uhr und gab auf die jüngere noch zwei Schüsse ab, so daß sie schwer verletzt ihrer Mutter in die Arme fiel. Dem Verbrecher gelang es zu entweichen, ehe Leute hinzukamen, um den bedauernswürdigen Opfern dieses Unholds Hilfe zu leisten. Die schwer verletzte Tochter hat zwei Schußwunden im Kopf und war gleich bewusstlos. Wie man nachträglich erfahren, soll der Thäter der die That wohl im Kaufs begangen; derselbe treibt sich jedenfalls noch im Walde herum. Verhaftung bleibt abzuwarten. Das Befinden der Verletzten soll zum Glück nicht bedenklich sein, da die Schüsse Schrotschüsse waren und zum Glück bloß großen Blutverlust verursachten.

Offenburg, 5. Sept. Im benachbarten Meier wurde heute Nacht eine Frau von Drillingen entbunden, die sich dem Vernehmen nach alle wohl und munter befinden. Nur der glückliche Vater soll — geseufzt haben.

Bermittelte Nachrichten.

Wir spielen — Selbstmord! Man schreibt aus Berlin: Einem Gendarm, der neulich die Berlinerstraße zu Hirsch abspatrouillierte, fiel es auf, daß auf einem unbebauten Terrain mehrere halbwohliche Wurfchen sich augenscheinlich um einen auf der Erde liegenden Gegenstand stankten. Leise schlich der Beamte heran und bemerkte in der Mitte der Wurfchen einen etwa 14jährigen Jungen stehen, der sich gerade den Lauf eines Revolvers an die Schläfe setzte und so hantirte, als ob er sich das Leben nehmen wollte. Kaum hatte der Gendarm mit einigen Schritten die Gruppe erreicht, als ein Schuß trachte und der junge Selbstmordkandidat zu Boden stürzte, während die anderen Jungen nach den vier Winbrüchten auseinanderstoben. Der Gendarm, welcher sich über den auf der Erde liegenden Jungen beugte, erstaunte nicht wenig, als dieser die Augen aufschlug, mit einem Sage aufsprang und mit den Worten: „Wir spielen ja bloß Selbstmord!“ davonrannte. Erhe sich der Beamte von seinem Staunen erholt hatte, war der „Selbstmörder“ schon verschunden. — Ferner wird aus Berlin berichtet: „Verheißt mir, liebe Eltern, Ehrenscheiden trieben mich in den Tod!“ so lautete der Brief des 17jährigen Kaufmannslehrlings S., in dem er von seinen Eltern Abschied nahm. Der Brief lag auf dem Tische des Zimmers, in welchem man den Jüngling mit einer tödlichen Wunde in der Brust auffand. Welcher Art mögen wohl diese „Ehrenscheiden“ gewesen sein?

Die erste internationale Motocagen-Ausstellung ist eben in Berlin eröffnet worden. Der Katalog weist folgende Anzahl der Aussteller auf: Deutschland 82, Belgien 4, Frankreich 14, Oesterreich 1 und Schweiz 2.

Ein gar hübsches Stückchen ist einem Bauern aus dem Oberamt L. letzte Woche auf dem Heimweg vom Viehmarkt passiert. Derselbe brachte 2 Kalben zu Markte, wovon er ein Stück um 180 Mk. verkaufte und das andere mit nach Hause nahm. Auf diesem Wege „bigelte“ den Mann der neue Fünfjährgarthein und er zog ihn aus dem Notbuch hervor, seiner Begleiterin vor die Nase haltend, mit den Worten: „Du quät her, wenn du an ganze wärscht, hätt' i drei lottige jst maig.“ Das Stück Vieh sagte aber die Sache anders auf — ein Nuck und im Nu war der Schein getroffen. Das Gesicht des Bauern kann man sich denken und jetzt hat er zum Schaden noch den Spott, wie es gewöhnlich geht. „Papiergeld aber hat er jetzt „auf der Muck“ wie er sagt.

Ein vaterländisches Festspiel wurde am Sonntag in Dresden abgehalten. Nach einer patriotischen Ansprache vor dem Siegesdenkmal auf dem Altmarkt, die Professor Dr. Weidenbach hielt, fand ein Festspiel statt. Auf dem Festplatz an der Elbe hatten sich gegen 40 000 Menschen eingefunden. Etwa 1000 Turner, Ruderer, Schwimmer, Radfahrer meisterten die Ehre des Sieges. Zum Schluß verließ Oberbürgermeister Deutler an 100 Sieger Eichenkränze. Das Fest verlief glänzend.

Neueste Nachrichten.

Strasburg, 5. Sept. Bei der heutigen Bruntstafel im Kaiserpalast brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch aus:

„Ehe ich auf das Wohl des Reichslandes trinke, liegt es mir am Herzen, Ihnen zunächst den Schmerz der Kaiserin Seite hier weihen können, und Ihnen ihren herzlichsten Gruß zu übermitteln, bedauernd, daß es ihr nicht vergönnt war, ihrer Pflicht entsprechend die Anstalten zu besuchen und manchen Seiten Freude und Trost zu spenden. Ich habe die Gelegenheit gehabt, schon seit vielen Jahren, schon zur Zeit meines Herrn Großvaters das Reichsland zu studieren und die Hülle und die Aufnahmen mitzufahren, die damals hier stattfanden. Auch während der letzten zehn Jahre meiner Regierung hat sich Beobachtung an der Beobachtung geübt. Ich kann mit tiefer Bewunderung und hoher Dankbarkeit vollinhaltlich nur bekunden, daß die stets fleißigen und mit großer Wärme des Empfanges und der Begierde, die mit hier entgegengebracht ist, ein deutlicher Beweis dafür ist, daß das Reichsland verstanden und begreifen hat, was ihm durch seine Einführung in das Deutsche Reich angetan worden ist. Wohin man blickt, frohes Treiben, eilige und fleißige Arbeit, vorwärtsdringende Entwicklung, weitgehender Aufschwung. Nun, meine Herren, in dem ich das Reichsland Glückwünsche aus zu dem Zustand, in dem ich das Reichsland getroffen habe. Ich ehre die Gesichte der alten Generationen, denen es schwer gewesen ist, sich in die neuen Verhältnisse zu fügen. Ich bin dankbar und gerührt für den Jubel der jungen Generation, die aufgewachsen ist unter dem Banner des Reichs. Vor allem aber möchte ich den edlen Alerander, der sich die Ehre hat, die großen Einflüsse auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die Lande zieht, ist der einzige Halt und der alleinige Schutz, den die Krone hat, die auf unsere Vaterland zu sein, und die großen Einflüsse, die sie mit ihrer ganzen Arbeit und mit Gutes willen ganzen Persönlichkeit dafür sorgen, daß die Zukunft vor der Krone, das Vertrauen zur Regierung immer fester und fester werde; denn in der heutigen bewegten Zeiten, wo der Geist des Unlautes durch die

Hochberger Boten

Tagblatt und Verkündigungsblatt

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Beilagen: Illustriertes Unterhaltungsblatt: „Praktische Mitteilungen für Handel und Gewerbe, Haus- und Landwirtschaft.“
Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Wofzeitungsliste 3416. — Fernsprechanschl. 3.
Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Haus gebracht vierteljährlich nur Mt. 1.50. — Einzelgen: die einblättrige Gannonghele oder deren Raum 10 Pfg., an bevorzugter Stelle 20 Pfg.

Bestellungen auf den Hochberger Boten

für den Monat September werden noch fortwährend von allen Postanstalten, Landbriefträgern, unseren Agenten und Lägern sowie in der Geschäftsstelle entgegen genommen.

Die neuen Männer.

Herr v. Rheinbaben, der neue preussische Minister des Innern, galt seit Langem als tüchtiger Verwaltungsbeamter. Er war mehrere Jahre als Regierungsassessor dem Oberpräsidium in Schleswig zugeteilt und zeichnete sich hier so aus, daß er 1886 zunächst als Hilfsarbeiter in das Finanzministerium berufen wurde, in dem er im Februar 1889 zum vortragenden Rath aufrückte. Im Januar 1896, nachdem ein Monat zuvor Herr v. d. Rade das Ministerium des Innern übernommen hatte, wurde er dessen Nachfolger im Regierungspräsidium von Düsseldorf. v. Rheinbaben steht jetzt im 44. Lebensjahre und ist verheiratet mit der Tochter des namhaften Germanisten und Musikwissenschaftlers v. Sillenkron. — Der neue Kultusminister, Herr Gustav Sudt, ist 61 Jahre alt. Er kam 1876 als Hilfsarbeiter in das Ministerium des Innern in Königsberg, fünf Jahre später Unterstaatssekretär in Elbstadt-Prignitz. An die Spitze der Provinz Westfalen wurde er im Mai 1889 berufen. In juristischen und Verwaltungskreisen ist Herr Sudt besonders dadurch bekannt geworden, daß er gemeinsam mit dem Unterstaatssekretär im Ministerium des Innern, Exzellenz Brauns, eine Ausgabe der Verwaltungsreformgesetze veranfaßt hat.

Die österreichische Regierung

hat die Verfassung ihres Landes gebrochen. Sie fragt auch nicht nach den internationalen Verträgen und verweigert die reichsdeutschen Zeitungen nach Belieben, indem sie ihnen, wie sie sagt, den Postbesitz entzieht. Gesehlich bedeutet die Postbesitzentziehung nur die Entziehung der Vermittlung von Abonnements durch die Postanstalten. Das, was aber die österreichische Regierung thut, ist in Wahrheit weit mehr, es ist ein förmlicher Post-, Eisenbahn- und Dampfschiffboykott, den sie gegen die militärischen reichsdeutschen Zeitungen ausübt, indem sie die betreffenden Zeitungen nicht nur, was das Gesetz ihr erlaubt, vom Postabonnement, sondern auch von jeder Art von Beförderung ausschließt. Dieser Boykott steht im Widerspruch mit den internationalen Handels-

Post- und Eisenbahnverträgen, und nicht nur das, er steht auch im Widerspruch mit den eigenen österreichischen Post-, Post- und Eisenbahnverträgen. Selber hat sich nur bisher noch niemand gefunden, der die Regierung in dieser Sache Mores gelehrt hätte und deswegen läßt sie die sogenannte Postbesitzentziehung (richtig Boykott) mit immer wachsender Kühnheit weiter.

Am Montag wurden die Kriegsgerichtsverhandlungen in Rennes

zu gewohnter Stunde und ohne jeden Zwischenfall wieder eröffnet. Zunächst fand eine kurze Erörterung unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt, in welcher der Artilleriemajor Hartmann, der in der öffentlichen Sitzung so warm zu Gunsten Dreyfuß abgelehrt hatte, an der Hand technischer, geheim zu haltender Einzelheiten den Nachweis zu führen versuchte, daß Dreyfuß weder der Verräther, noch auch der Schreiber des Vorbereaus gewesen sein könne. Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wird zunächst der Demissionsbrief des vor einigen Tagen als Zeuge vernommenen Hauptmanns Bruyere verlesen, der sich in bestiger Weise über die Zustände in der Armee ausgesprochen hatte und insofern dessen als Offizier der Landwehr abgesetzt worden war. Als zweiter Zeuge tritt ein Landsmann Esterhazy, ein gewisser Cernuschki, an die Zeugenbarre, um Dreyfuß als Spion zu bezeichnen. Cernuschki erklärt, er habe wegen politischer Umtriebe Oesterreich verlassen müssen und sei nach Frankreich geflüchtet, wo er vom September 1894 bis 1897 blieb. Während dieses Aufenthalts habe ihm der Militärattaché einer mitteleuropäischen Großmacht erzählt, daß Dreyfuß ein Spion sei und für Geld Alles liefere. Cernuschki fügt seiner Aussage noch hinzu, daß er einem Offizier des Kriegsministeriums diese Vorgänge mitgeteilt habe und daß ein Protokoll hierüber aufgenommen worden sei, das er zu verlesen bitte. Dieser Cernuschki ist natürlich eine Kreatur Beaurepaires. Obgleich seine Angaben offenbar frei erfunden sind, da er behauptet, Oesterreich Schwarzfloppe, denn dieser ist unter obiger Bezeichnung gemeint, habe ihm Dreyfuß als einen Verräther bezeichnet, so machten sie doch auf das Gerücht einen tiefen Eindruck, der nur mühsam durch die nachfolgenden Erörterungen verwischt wurde. Labori protestirt gegen diesen ausländischen Zeugen und erklärt, er fordere, daß auf diplomatischem Wege Anfragen gestellt würden, ob die im Vorbereau aufgeführten Dokumente ausgefertigt wurden, resp. von wem sie ausgefertigt wurden. Zeuge Andre, Kamleiorfester bei dem Unterstaatssekretär Vertulus, sagt zu Gunsten Dreyfuß aus, ebenso Dr. Weil, Habarnad und Painlevé. Gonse sucht die Aussagen der beiden letzten Zeugen dadurch herabzusetzen, daß er erklärt, dieselben bedägen gar keinen Wert.

Weiter fragt Labori den General, weshalb er Auskünfte ungenau wiedererzähle. Präsident Fouault verbietet diese Frage, er wirft Labori Mangel an Mäßigung vor, Labori lasse ihn, den Präsidenten garnicht zu Worte kommen. Nach weiterer heftiger Auseinandersetzung zwischen Verteidiger und Präsidenten fragt letzterer doch den General Gonse über die Ursache der Ungenauigkeiten seiner Berichte, worauf Gonse verlegen erwidert, daß er guten Glaubens gehandelt und die in Frage kommenden Einzelheiten als unwichtig angesehen habe. Labori fragt, wer hat das Geheimniskraut zusammengestellt? Gonse: ich, Labori: Wie war es den Beihiligten möglich, die in diesem Geheimniskraut enthaltenen Schriftstücke zu bekräftigen? Gonse: Die Meinung des Kriegsministeriums stand schon fest, ehe seine Mitglieder die Schriftstücke zu Gesicht bekamen. Labori stellt sodann fest, obgleich er an einer bezüglichen Fragestellung durch den Präsidenten gehindert wird, daß in dem grämlichen Dolmetscher ein unzulässiger Schriftstücken aufgenommen, solche aber, die für seine Schuldlosigkeit sprachen, ferngehalten wurden. Während gegen Schluß der Montagabendverhandlungen vom Hauptmann Guignot ein neues geheimeres Dossier, das die Schuld Dreyfuß beweisen soll, angehängt wurde, wurde durch die Aussage des letzten Zeugen des Tages, Polizeikommissar Tomps festgestellt, daß ein Rapport aus dem Geheimniskraut auf unangeforderte Weise verschwinden ist. Am Dienstag ist die Verhandlung zunächst unter dem Ausschluß der Öffentlichkeit aufgenommen worden, da in Folge der Angaben Cernuschki diplomatische Erörterungen notwendig geworden sind. Labori kündigt an, er werde verlangen, daß im diplomatischen Wege alle Schritte getan werden, damit die im Vorbereau genannten Notizen verschwinden und für die Debatte zur Verfügung gestellt werden. Nach einer noch unbesetzten Vertikation will Labori sogar die Verlesung des ehemaligen deutschen Militärattachés in Paris, Oesterreich Schwarzwald und des italienischen Oesterreich Panizza durchzuführen suchen, eventuell durch direkte Anfragen bei der Regierung. Wohlwollend ist die Regierung nicht abgeneigt, diesem Ersuchen zu entsprechen, hat sie doch schon in den Prozeß direkt eingegriffen und durch den Regierungskommissar beim Kennes'er Kriegsgericht Carriere einen Brief des Kriegsministers Gallifet verlesen lassen, in dem es heißt: Der Monatsgehalt, der Major gelehrt worden, ist, entgegen der Aussage des Majors Kautz, der den Glauben hatte erweisen wollen, er sei von dem angeklagten Syndikat gezahlt, aus dem Fonds des Kriegsministeriums gezahlt worden. — Der jamose Zeuge Cernuschki bezeichnet sich in seinem National, wie Schreyes halber noch mitgeteilt sei, als einen Verwandten des serbischen Königsheimes.

Programm

Feier des Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs

Samstag, den 9. September 1899.

- Vorabend:** Parademusik auf dem Marktplatz.
- Festtag:** Morgens 6 Uhr: Tagesrevue durch die Stadtmusik.
- 1/2 9 Uhr: Uebergabe der Ehrenzeichen an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.
- 9 Uhr: Festzug vom Rathhaus zum Festgottesdienst.
- 1/2 11 Uhr: Huldigung auf dem Rathhause.
- Mittags 1/2 1 Uhr: Festessen im Gasthof zur Post.

Zu recht zahlreicher Theilnahme am Festzug, Gottesdienst und Essen laden wir freundlichst ein. Zugleich erlauben wir uns, Einwohnerschaft, am Festtage die Häuser beslaggen zu wollen.

Emmendingen, den 6. September 1899.

Der Gr. Amtsvorstand:
Salzer.

Der Bürgermeister:
A. Rehm.

Amerik. Pitch-Pine, Gehobelte Nieren-Nord. Weissbord-Fußböden
Thürverkleidungen, Sitz- und Sockelleisten etc.
G. Hahler, Holz- u. Kohlenhandlung, Emmendingen.

Hypotheken-, Credit-, Capital- und Darlehns-Zuchende
erhalten sofort geeignete Angebote.
Wilhelm Strich, Mannheim.

Farin-Trauben-Cristall-Gries-
Bucker.
Durch Wagnersbezug bin ich in der Lage, obige Sorten auch in speziell größere Quantitäten, zu jeweils niedrigsten Preisen anzubieten.
Aug. Gehel.

Kaufhaus für sämtliche Bedarfsartikel

S. Knopf, Freiburg i. Br.

60 Kaiserstraße.

Kaiserstraße 60.

In Folge günstiger, sehr großer Abschlässe bin ich in der angenehmen Lage, meiner verehrten Kundenschaft nachverzeichnete Artikel zu den angegebenen außerordentlich billigen Preisen zu liefern.

Steingut schöne weiße Qualität.

- Teller, Flach und tief, 7, 9 Pf.
- Wasserschüssel 36, 48, 59, 73 Pf.
- Zupperschüssel 41 Pf.
- Compotenschüssel rd. gerippt, 12, 16, 29, 43, 54 Pf.
- do. rd. glatt, 22, 28, 33, 40 Pf.
- do. vierseitig glatt, 15, 22, 28 Pf.
- do. gerippt, 17, 20, 32, 48 Pf.
- Salatschüssel 17, 18, 24, 25, 32, 45 Pf.
- Fleischplatten 12, 17, 23, 29, 38, 43, 58, 72 Pf.
- Schüsseln rund, 38, 58, 78 Pf.
- do. oval, 12, 17, 29, 38, 43, 58 Pf.
- Kannen 54, 78 Pf.
- Spülkannen 8, 13, 14, 18 Pf.
- Kannen 48, 58, 68, 80 Pf.
- Terrinen 58, 62, 83, 95, 105 Pf.
- Zaucieren 44, 48, 57 Pf.
- Gierbecher 5, 8 Pf.
- Bierglasunterfäße 8 Pf.
- Brotpfannen 30, 40 Pf.
- Butterdosen 48 Pf.

- Salz- und Mehlmetten 42 Pf.
- Obertassen weiß 6 Pf., blau 8 Pf.
- Untertassen 5, 6 Pf.
- Theetassen 28 Pf.
- Kaffeetassen weiß 28, 34, 40, 49, 55, 78 Pf.
- blau 53, 58, 85 Pf.
- Theekannen 48, 56, 73, 80 Pf.
- Milchkannen weiß 25, 30, 35, 42, 47, 54 Pf.
- blau 32, 45 Pf.
- Zuckerschalen 8 Pf.
- Dejourners 1.25 bis 1.80.
- Gewürztonnen blau Zwiebel 48 Pf.
- Gewürztonnen 10, 16 Pf.
- Krüge 60, 88 Pf.
- Eimer mit Rohrbügel 3.50, 3.85.
- Seifenschalen 8, 9 Pf.
- Saublencher 17 Pf.

Waschgarnituren

sehr preiswerth, 1.80, 1.95, 2.50, 5.— bis 7.50.
Pot de chambre 25 Pf.

Emaillegeschirr

alle Sorten zu jeden Preisen.

Glaswaaren.

- Bierbecher 0,3 l., 9, 12 Pf.
- Biergläser mit Henkel 0,4 und 0,5 ltr. 24 Pf.
- Wassergläser 20, 22, 30 Pf.
- Weintraffen 19, 29, 47, 70, 1.—.

- Va. Kernseife, große Stücke, à 10 Pf.
- Seifenpulver Red. 4 Pf.
- Weichsoda 5 Pf.
- Putztücher 11, 17, 22 Pf.
- Schneerbürsten 18, 20, 24, 27 Pf.
- Stahlpfanne 15 und 30 Pf.
- Fein. Schwed. Streichhölzer, 10 Schachteln 8 Pf.
- Kerzen, 6 und 8 Stück-Packung, 29 und 40 Pf.
- Schuhwische, Blechdose 5 Pf.

Versandt nach Auswärts zu günstigsten Bedingungen.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten mache ich hiermit die traurige Mitteilung, daß mein lieber, unvergeßlicher Mann

Gr. Amtsrevisor L. Wolpert

heute Nacht unerwartet im Josepshaus in Freiburg nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 55 Jahren, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Emmendingen, den 6. September 1899.

Die tieftrauernde Wittve:
Josephine Wolpert.

Die Beerdigung findet in Bahl statt.
Blumenspenden werden dankend abgelehnt.
Dies statt besonderer Anzeige.